



2023

>> FESTIVAL FØR --

ROT LICHT

-- ANALØG PHOTOGRAPHY <<

VIENNA
2023

1. PROJEKTBE SCHREIBUNG

ROT LICHT. FESTIVAL FÜR ANAL OGE FOT OGRA FIE

ROT LICHT ist ein internationales Festival für analoge Fotografie. Es findet 2023 zum dritten Mal in Wien statt und hat sich mittlerweile zu einem kreativen Fixpunkt der analogen künstlerischen Fotografie in Zentraleuropa entwickelt.

Das Konzept des *ROT LICHT* Festivals ist darauf ausgerichtet, einerseits junge Fotograf_innen zu fördern, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sowie andererseits bereits etablierte Fotograf_innen zu präsentieren. Die Vernetzung von Menschen und Projekten ist unser zentrales Anliegen.

Bereits 2021 (reduziert aufgrund der Pandemie), aber besonders 2022 sind viele Besucher_innen extra für das Festival aus dem Ausland angereist, haben in Wien mehrere Nächte übernachtet und die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Highlights genossen. Das Festival bringt der Stadt Wien zahlreiche Besucher_innen aus dem Ausland, die selbstverständlich Wiens Infrastruktur nutzen. Bei unseren Photo-Walks durch zahlreiche Bezirke der Stadt kann man Wien abseits der ausgetretenen Touristenpfade entdecken.

Wien als kreative Kunstmetropole, die mit ihrer Historie, ihren Gegensätzen und Inspirationsräumen immer ein Ort der künstlerischen Auseinandersetzung war und ist, steht natürlich im Vordergrund des *ROT LICHT* Festivals. Die internationale Szene von jungen und bereits etablierten Fotograf_innen, Besucher_innen aus dem Ausland, die das Festival besuchen, bereichert nicht nur die Stadt Wien. Die Eindrücke der Metropole fließen auch vielfältig in das Schaffen der internationalen Szene der analogen Fotografie ein. Dies zeigen neue Projekte unserer Künstler_innen, aber auch die tausenden Postings auf den kreativen Social Media-Kanälen, die sich mit dem *ROT LICHT* Festival befassen.

Das *ROT LICHT* Festival vereint etablierte Fotogalerien, Vereine und Initiativen sowie Off-Spaces. Als Festivalzentrale wird auch 2023 das Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste (ehemaliges Semperdepot) gewählt. Die Hauptausstellung des Festivals wird aus den



Fotos: © Dino Rekanović / 2022

20 Gewinner_innen (gekürt durch eine 6-köpfige Fachjury) zusammengestellt. Eine weitere Ausstellung in der Festivalzentrale ist die sogenannte Festival-Selection.

Das *ROTLICHT* Festival 2022 konnte geschätzte 1.200 Besucher_innen, die die Ausstellungen, Workshops, Talks, Symposien und Führungen besucht haben, begrüßen. Geschätzte 5.000 Personen haben unsere Outdoor-Ausstellung vor dem Museumsquartier gesehen - es handelte sich hier um Laufpublikum. Die Bildbänke wurden auch als Sitzgelegenheit genutzt. Von 20 Open-Call Künstler_innen waren 12 beim Festival anwesend und konnten ihre Arbeiten persönlich den Besucher_innen vorstellen und sich vernetzen.

Alle Künstler_innen wurden im Festival-Katalog präsentiert. ORF berichtete in seiner ZIB 1 vom Festival. ORF Ö1 Leporello widmete dem *ROTLICHT* Festival 2022 ein Feature, die Ausstellung wurde im Radio Dispositiv/Radio Orange eine Stunde lang besprochen, bei ZackZack wurde das Festival prominent vorgestellt und beworben, das Wochenmagazin »Der Falter« widmete dem Festival einen Beitrag im »Leuchtkasten« der Ausgabe.

Die Organisator_innen des *ROTLICHT* Festivals entwickelten eine eigene Festival-App für Android und iOS, mit der man das aktuelle Programm, die unterschiedlichen Locations, Navigation zu diesen, die Vorstellung der Künstler_innen, aber auch Highlights der Stadt Wien erkunden konnte. Druckmedien wie Plakate, Sticker, Kataloge, Programmhefte und OC-Flyer haben das reichhaltige Angebot vervollständigt.

2. MEDIEN / DOWNLOADS

RADIO UND PODCAST

[Ö1 Leporello »Filmische Vermächnisse«](#)

[Radio Dipoitiv »Rückkehr der analogen Photographie«](#)

PRESSE

[Falter »Rückkehr in die Dunkelkammer«](#)

[ZackZack »Rotlicht in Wien – Kreativität analog und international«](#)

[Kunstforum International »ROTLICHT Festival in Wien«](#)

[findART »ROTLICHT Festivals für analoge Fotografie 2022«](#)

[Bohema Kulturmagazin »Crème de la crème - Rotlicht Festival«](#)

KATALOGE

[ROTLICHT Festival 2021 Katalog](#)

[ROTLICHT Festival 2022 Katalog](#)



LEPORELLO Filmische Vermächnisse

21. November 2022, 07:52

Teilen

Fest der Fotografie

Derzeit findet in Wien das "Rotlicht-Festival" für analoge Fotografie statt. Zehn Tage lang werden die traditionelle Bildkunst und deren Handwerk hochgehalten. Im Zentrum steht eine Fotoausstellung im Semperdepot, die aus einem international ausgerufenen Wettbewerb entstanden ist. Workshops, Diskussionen und Führungen stehen ebenso auf dem Programm des Festivals wie Einführungskurse in die Welt der analogen Fotografie. Das Rotlicht Festival sucht bewusst die Internationalität und setzt auf Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Ganz nach dem Motto: ein Bild spricht unzählige Sprachen. Gestaltung: Gabriel Schaffler



Rotlicht in Wien – Kreativität analog und international

Von Redaktion 14.11.2022



Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe des Rotlicht Festivals 2021 verwandelt sich Wien vom 17. bis zum 26. November 2022 erneut in eine kreative und internationale Bühne für Fotografie.

Michael Laubsch

FALTER.at

ZEITUNG ESSEN & TRINKEN EVENTS KINDER BEST OF VIENNA SHOP SERVICE MEHR

Rückkehr in die Dunkelkammer

NICOLE SCHEYER
LEKADN, FALTER 4822 VOM 14.11.2022



Nach einem Publikumserfolg vergangenes Jahr findet heute die zweite Ausgabe von "Rotlicht - Festival für analoge Fotografie" statt. 40 Ausstellungsorte beteiligen sich an dem zehntägigen Event. Ob Nostalgie oder DIY-Bewegung, weltweit steigt das Interesse an alten Apparaten, Fototechniken und der Dunkelkammer wieder. Eine wachsende Anzahl internationaler Festivals widmet sich mittlerweile dem Thema. Der Wiener Event hat das Helsinki Darkroom Festival

3. INTERNATIONALES NETZWERK

Die analoge Fotografie erlebt in den letzten Jahren ein Revival, was man zunehmend am wachsenden Angebot (und auch an wachsenden Preisen) für analoges Foto-Equipment feststellen kann. Eine wachsende Zahl an Menschen interessiert sich heute wieder für analoge Praktiken und hybride Techniken. Trotzdem existiert keine vernetzte internationale Szene für analoge Fotografie. *ROTLICHT* Festival möchte dies ändern. Die internationale Szene für analoge Fotografie muss sich anhand der wachsenden Anzahl an Künstler_innen in diesem Bereich, aber auch aufgrund des starken Interesses an analoger Fotografie im allgemeinen, besser aufstellen und internationale Netzwerke aufbauen, mit anderen europäischen Festivals für analoge Fotografie kooperieren und eine europäische Plattform etablieren.

Daher wurde eine internationale Partnerschaft mit zwölf Festivals bereits 2022 ins Leben gerufen. Die jeweiligen Festivalleitungen verpflichten sich zu gegenseitiger Unterstützung bei der Kommunikation von Open Calls, Bewerbung der Festivals und bieten darüber hinaus eine fruchtbare langfristige Kooperation und gegenseitige Unterstützung. Die Gewinner_innen der jeweiligen Open Calls werden in Folge nicht nur bei einem einzelnen Festival gezeigt, sondern bekommen die Möglichkeit, im darauffolgenden Jahr auch bei unseren Partnerfestivals präsentiert zu werden. Damit bieten wir gemeinsam unseren Fotograf_innen ein Sprungbrett auf internationale Ebene. Auch wird die Stadt Wien somit in ihrer kreativen künstlerischen Außendarstellung einem breiten europäischen Publikum präsentiert.

Das Netzwerk konnte mittlerweile institutionalisiert werden und präsentiert sich der internationalen Öffentlichkeit als »Analog Photography Festival Network« (APFN). Mitglieder sind:

- > »Revela`T« (ESP)
- > »*ROTLICHT* Festival« (AT)
- > »Experimental Photography 22« (ESP)
- > »Analog Sport Festival« (FR)
- > »Helsinki Darkroom Festival« (FIN)
- > »Analogue Now« (DE)
- > »Analog Mania« (RO)
- > »Vintage Photo Festival« (PL)
- > »Zrno Festival« (MCD)
- > »Oaxaca Estenopeica« (MEX)

Zusätzlich zum internationalen Netzwerk kooperiert das *ROTLICHT* Festival mit dem jährlich stattfindenden PHOTO DAYS in Rovinj, Kroatien und dem OFF Festival Bratislava, Slowakei.



© Dino Rekanović / 2022



© Bruna Valença / 2022

4. DAS ROTLICHT FESTIVAL 2023

Das *ROTLICHT* Festival wird auch 2023 mit einem ähnlichen Konzept an den Start gehen wie bereits in den Jahren zuvor. Unser angestrebtes Finanzierungsmodell bildet wieder das »Drittel-Splitting«: ein Drittel über öffentliche Förderungen, ein Drittel Eigenmittel, ein Drittel Sponsoring.

4.1. JURY

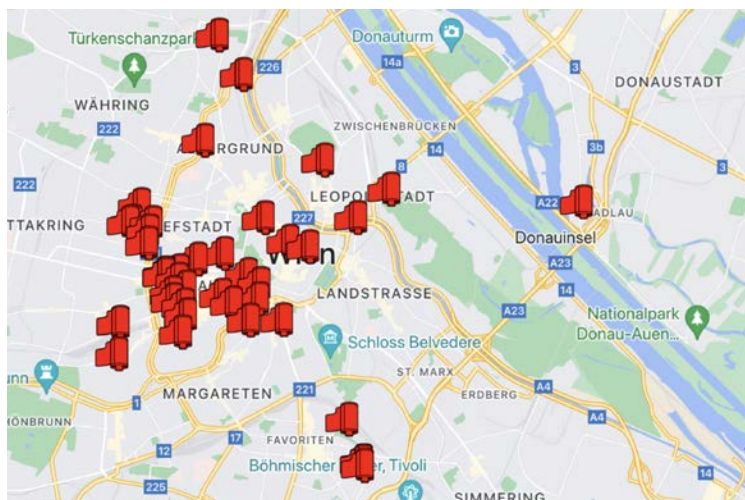
Die Jury besteht aus den Festivalleitungen der APFN und ausgewählten, international anerkannten Kurator_innen aus Österreich.

4.2. LOCATIONS

Im Mittelpunkt des *ROTLICHT* Festivals stehen neben der Hauptausstellung zahlreiche Ausstellungen an verschiedenen Standorten in der Stadt. In all diesen werden Arbeiten nationaler und internationaler Fotograf_innen präsentiert. Bei den internationalen Besucher_innen ist besonders gut der Mix aus den unterschiedlichsten Ausstellungsräumen von der Privataltbauwohnung im 1. Bezirk bis zu angesehenen Galerien sowie Off-Spaces, Archiven und Museen angekommen. Waren sie nicht bei unseren Touren von einer Location/ Eröffnung zur nächsten dabei, konn-

ten sie mittels einer eigens für das *ROTLICHT* Festival programmierten App herausfinden, wo die nächste Eröffnung ist und wie man dort hinkommt. Die App steht auch allen Besucher_innen 2023 gratis zum Download zur Verfügung.

Folgende Locations waren 2022 Teil des Festivals und werden auch 2023 eine wichtige Rolle spielen (Änderungen möglich):



- 1010**
Kunst und Rahmenhandlung | *Singerstraße 27*
Bildraum 01 | *Strauchgasse 2*
- 1020**
Schankwirtschaft | *Obere Augartenstraße 1*
Republik Kugelmugel | *Antifaschismusplatz 2*
- 1030**
Flat 1 | *Radetzkystraße 4*
- 1040**
N07 Shop | *Margaretenstraße 50*
Galerie Jünger | *Taubstummengasse 17*
- 1060**
Atelierhaus der Akademie der bildenden
Künste Wien mit 1.450 m² | *Lehargasse 6-8*
Focus Kunst Frei Raum | *Getreidemarkt 3/15*
Artwork | *Getreidemarkt 15*
Kollektiv Kaorle | *Schmalzhofgasse 6/2*
EGA Frauen im Zentrum | *Windmühlgasse 26*
Farbraum | *Linke Wienzeile 46*
D*A Sotto/Driendl Architects | *Mariahilferstraße 9*

- 1070**
Galerie Photon | *Zieglergasse 34*
MQ Wien | Outdoorausstellung | *Museumsplatz 1*
Im Hinterhaus | *Schottenfeldgasse 12*
Galerie Lumina | *Lindengasse 65*
Milaneum | *Westbahnstraße 40*
Westlicht | *Westbahnstraße 40*
Zebra | *Burggasse 46*

- 1080**
Wienstation | *Lerchenfelder Gürtel 28*

- 1090**
Lumen X | *Währinger Straße 59*
Galerie Helmut |
Spittelauer Lände 12 / Stadtbahnbögen 331-333
Das Werk |
Spittelauer Lände 12 / Stadtbahnbögen 331-333

- 1100**
Anzenberger Gallery | *Absberggasse 27*
Ostlicht | *Absberggasse 27*
Bildraum Studio | *Absberggasse 27*
Schauraum 11/nullnull | *Absberggasse 27*
TO Zomia | *Bloch-Bauer Promenade 22/4*

- 1150**
Atelier Analog | *Herklotzgasse 44*
Improper Walls | *Reindorfgasse 42*
Aa collection | *Reindorfgasse 9*

- 1160**
MASC Foundation | *Grundsteingasse 40*
USUS Kreativ Kollektiv | *Yppenplatz 5 1220*

- 1220**
Open Cave | *Kaisermühlenstraße 14*

4.3. ATELIERHAUS DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

Unsere Hauptlocation wird 2023 wieder das Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien sein. Der Ort bietet durch seine Architektur und Raumaufteilung die ideale Location für das *ROTLICHT* Festival: Ein Ausstellungsraum im Prospekthof mit 385 m², ein Ausstellungsraum im Erdgeschoss mit 830 m², reserviert für die Gewinner_innen des internationalen Open Calls. Im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien werden neben den Ausstellungen auch die Artist Talks, Workshops und Vorträge stattfinden. Die Räumlichkeiten haben in den zehn Tagen des Festivals geregelte Öffnungs- und Betreuungszeiten.

4.4. TALKS

Der Austausch und die Kooperation miteinander stehen im Fokus jedes *ROTLICHT* Festivals. Deshalb ermöglichen wir lebendige Diskussionen mit Expert_innen der Analogfotografie aus dem In- und Ausland.

Allein im vergangenen Jahr konnten die Organisator_innen des *ROTLICHT* Festivals über 20 Vortragende aus dem In- und Ausland für spannende Sessions gewinnen. Die über die gesamte Dauer des Festivals durchgeführten Vorträge erfreuten sich großer Beliebtheit, daher wird auch in diesem Jahr wieder ein Fokus auf die fachkundige Vermittlung von theoretischem/praktischem Know-How im Bereich Analogfotografie liegen.

4.5. WORKSHOPS

Im Programm der vergangenen *ROTLICHT* Festivals haben wir eine Anzahl unterschiedlicher Workshops angeboten, die sich mit praktischen als auch theoretischen Aspekten der Analogfotografie beschäftigten. Dabei war und ist es dem *ROTLICHT* Festival wichtig, ein Angebot für Anfänger_innen als auch für Fortgeschrittene und »Profis« anzubieten. Damit stellen wir eine Plattform zur Verfügung, die in Wien einzigartig ist. Die Leiter_innen der Workshops sind erfahrene und didaktisch geschulte Fotograf_innen, die viel Erfahrung in ihren Themenbereichen besitzen.

Folgende Themen für Workshops (und noch viel mehr) werden wir auch 2023 wieder anbieten:

- Analoge Fotografie (Basics)
- Analoge Negativentwicklung S/W
- Analoge Farbentwicklung (C41)
- Analoge Bildvergrößerung/ experimentelle Dunkelkammertechnik
- Großformattechnik
- Kollodium Nassplattenverfahren (Wet Plate)
- Albumen Print
- Carbon Print (von Nassplatten-Negativen)
- Cyanotypie auf Glasplatten/ Baumwolle/ Holz
- Kamerareparatur und Reinigung selbst gemacht
- Pinholekamera
- Salzprint
- Sprache und Text im Spannungsfeld mit Fotografie

4.6. PHOTO WALKS

Das *ROTLICHT* Festival wird auch 2023 wieder Photowalks durch verschiedene Bezirke in Wien für die Besucher_innen anbieten. Geleitet werden die Walks von zwei Personen: Einer Stadtführerin/ einem Stadtführer sowie einer Expertin/einem Experten für analoge Fotografie, die/der mit Expertise den Teilnehmer_innen mindestens zweisprachig (DE ENG) zur Verfügung steht. Es wird die Möglichkeit geben, sich sowohl Filme zu kaufen wie auch Kameras auszuleihen oder die eigene analoge Kamera mitzubringen. Der Umgang damit wird während des Photowalks erklärt. Die Photowalks werden so konzipiert sein, dass man danach seinen analogen Film selbst in der Dunkelkammer entwickeln kann. Ziel ist es hier, neben den kreativen Möglichkeiten der analogen Fotografie auch die Stadt Wien mit all ihren Kontrasten kennenzulernen.



© Dino Rekanović / 2022



© Dino Rekanović / 2021

5. TESTIMONIALS

»» *Wien ist nicht nur eine weltoffene Stadt, Wien ist vor allem auch eine Stadt der Kultur. Daher freut es mich umso mehr, dass in unserer Stadt das ROTLICHT – Festival for analog photography – stattfindet. Mit einem Programm bestehend aus knapp 40 Ausstellungen und über 60 Künstlerinnen und Künstlern bringt uns dieses Festival Fotografie in all ihren Facetten näher. Doch nicht nur das: Das Festival hat es sich zum Ziel gesetzt, das Edukative in den Mittelpunkt zu stellen. Mit 15 unterschiedlichen Workshops und zahlreichen Vorträgen von internationalen Expertinnen und Experten leistet das Festival für Wienerinnen und Wiener einen wichtigen Beitrag im Bildungsbereich. Das Festival wird so zum internationalen Dreh- und Angelpunkt für Ausstellungen, Wissensvermittlung und den Dialog über zeitgenössische, analoge Fotografie. Ich gratuliere recht herzlich zu diesem großartigen Projekt und lade alle Wienerinnen und Wiener dazu ein, sich selbst ein Bild von der analogen Fotografie in all ihren unterschiedlichen Dimensionen zu machen.«*

CHRISTOPH WIEDERKEHR

Vizebürgermeister und Bildungsstadtrat der Stadt Wien

»» Die Fotografie ist eines der prägendsten Medien unserer Zeit, ein allgegenwärtiges Medium sozusagen. Fotografie und audiovisuelle Medien bestimmen so auch maßgeblich unsere Wahrnehmung.

Das neue Festival ROTLICHT widmet sich einer ganz besonderen Form der Fotografie - der anlogen, ihren Ursprüngen und deren Weiterentwicklung. Gerade im digitalen Zeitalter zeichnet sich die analoge Fotografie durch den Prozess der Entschleunigung und durch ein haptisches Erlebnis aus, das selten geworden ist. Die Künstler:innen konzentrieren sich auf jeden einzelnen Moment und jedes einzelne Bild, bedingt durch die Begrenzung der Anzahl möglicher Bilder einer Filmrolle. In den bevorstehenden Festivaltagen soll das Medium der analogen Fotografie neu positioniert werden und so nicht nur im ROTLICHT der Dunkelkammer erstrahlen. Ich wünsche allen Besucher:innen ein spannendes Festival mit vielen neuen Einblicken und dem gesamten Team alles Gute!»

VERONICA KAUP-HASLER
amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

»» Die Veranstaltungen im Rahmen des Festivals ROTLICHT im Jahre in Wien waren eine gute und wichtige Ergänzung der vielfältigen Fotoszene in Österreich. Die Vernetzung der kreativen Potentiale aus verschiedenen Bereichen der zeitgenössischen Autorenfotografie führte zu einem Synergieeffekt, den es in dieser Form seit Jahren nicht mehr gegeben hat. Zumal es seit längerem auch bei uns ein Revival (ähnlich wie auch bei den Musikträgern) der analogen Aufnahmetechniken gibt. Diese sind, im Gegensatz zu den digitalen, nicht vom Datenverlust bedroht. So gesehen ist zu hoffen, dass diese Veranstaltungen auch zukünftig gefördert werden, um weiterhin Impuls und Bereicherung für die österreichische Autorenfotografie sein zu können.«

BRANKO LENART, Fotograf

3. KONTAKT

ROT LICHT. FESTIVAL FÜR ANALOGE FOTOGRAFIE

Zieglergasse 34
A-1070 Wien
www.rotlicht-festival.at

DINO REKANOVIC

Director
+43 660 255 355 1
office@rotlicht-festival.at

MICHAEL LAUBSCH

Öffentlichkeitsarbeit
+43 664 154 06 14
contact@rotlicht-festival.at

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

ZIGUTAMVE. Verein für zeitgenössische Fotografie
Website-Link: <https://www.zigutamve-photography.at>
ZVR-Zahl: 876579749



© Kati Bruder / 2021